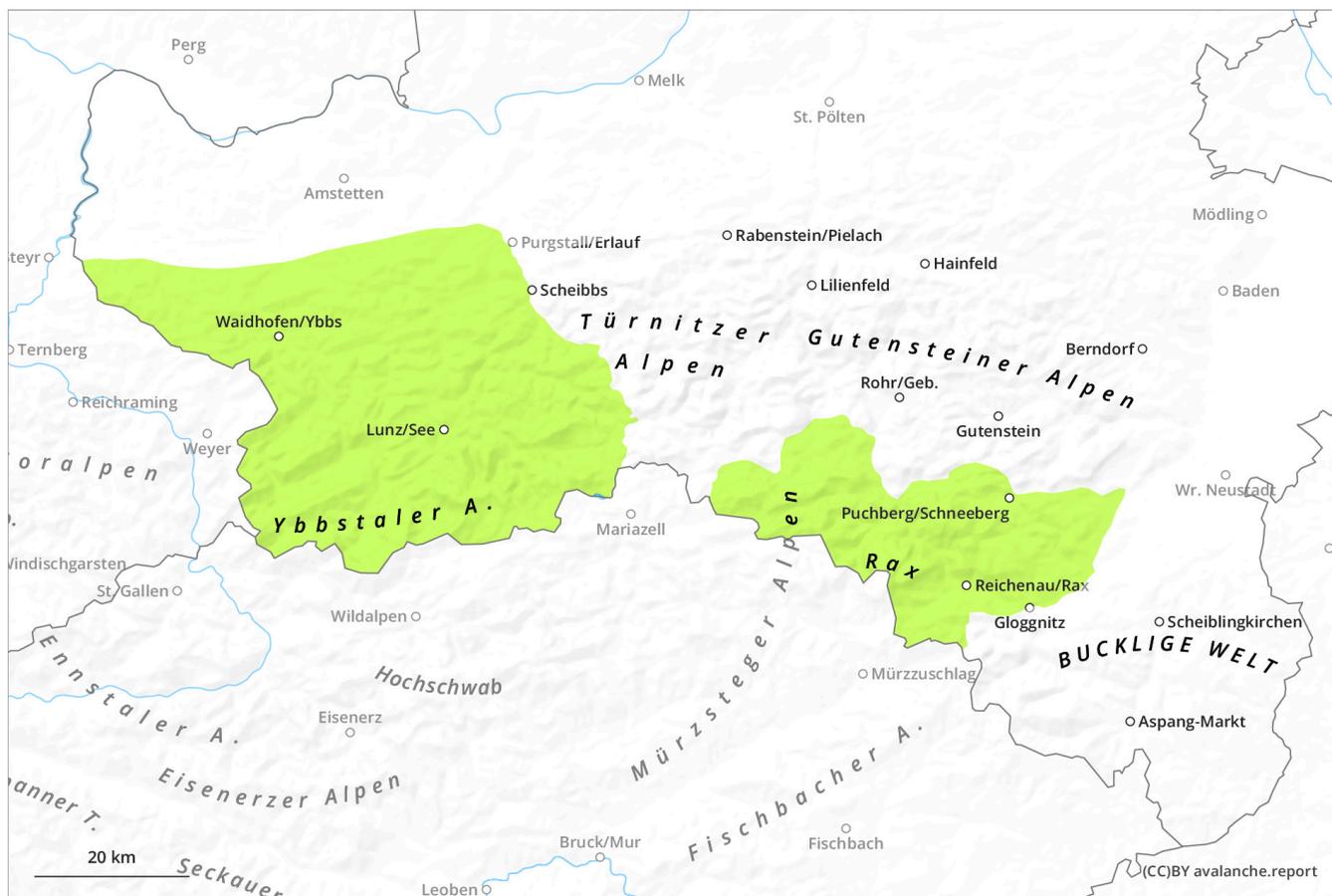




## Frischer Tribschnee!



## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Sonntag, 12. Jänner 2025



Triebsschnee



Waldgrenze

## Frischer Triebsschnee in den Hochlagen!

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr wird mit gering beurteilt. Das Hauptproblem ist Triebsschnee. Die Gefahrenstellen befinden sich in den Sektoren Nord und Ost. Die frischen Triebsschneelinsen können von einem Alpinisten gestört werden. Die zu erwartende Lawinengröße bei einer möglichen Auslösung ist aber weiterhin klein.

### Schneedecke

Auf einer harten bzw. eisigen Altschneedecke lagerte sich der kalte Triebsschnee ab. Allerdings gab es in den letzten 24 Stunden nur wenig Neuschnee. Die größten Mengen sind in den Ybbstaler Alpen gefallen. Hier waren es bis zu 10cm Neuschnee weiter im Osten gab es weniger Neuschnee. Die Verbindung des kalten Neuschnees mit der harten Altschneedecke ist nicht ausreichend. Innerhalb des Altschnees gibt es weiterhin bodennahe, persistente Schwachschichten aus kantigen Kristallen.

### Wetter

Die Berggipfel stecken bis zum Abend meist in dichten Wolken. Vor allem im Bereich der Ybbstaler Alpen und der Eisenwurzten schneit es außerdem ab und zu geringfügig. Es bläst nach wie vor lebhafter bis starker Nordwestwind. In 1500m Seehöhe liegen die Temperaturen um minus 10 Grad. Gefühlt ist es durch den Wind aber deutlich kälter.

### Tendenz

Besonders während der ersten Tageshälfte ziehen in der markanten Strömung noch dichte Wolkenfelder heran und hüllen die Gipfel immer wieder in Wolken. Vereinzelt schneit es leicht. Zum Abend hin zeigt sich im gesamten Bergland noch einmal die Sonne. Kräftiger Höhenwind bläst aus Nordwest.